

Inhalt

1. <i>Prolog: Feste Spuren im Geist –</i> Wahrnehmung und Welterfahrung, Musik und Erinnerung	13
2. <i>Mors et vita duello conflixere mirando –</i> Leben und Tod im Zeichen des Kreuzes	35
2.1 Das Denken des Einen und seine Verbildlichung im Uta-Codex	35
2.2 Das Kreuzigungsbild und seine Symbolik	45
2.3 <i>Mors, Vita</i> und die Harmonie der Welt	52
2.4 Ewige Seligkeit und vollkommene Schönheit	63
2.5 Apokalyptik, irdisches und himmlisches Leben	73
2.6 Heilige Liturgie und <i>Neue Lieder</i>	86
2.7 Die Ostersequenz und der Sieg des Lebens über den Tod	97
2.8 Die Kunst im Schatten des Todes und der Verlust der Transzendenz	110
3. <i>Media vita in morte sumus –</i> Das Memento-mori-Lied als Inbegriff der Erfahrung des Todes	123
3.1 Ein Kaiser stirbt	123
3.2 Vorstellungen vom Tod	132
3.3 Philosophie als <i>Meditatio mortis</i> und die Funktion der Musik in der <i>Contemplatio coelstis</i>	140
3.4 Das <i>Media vita</i> in seinen liturgischen Bezügen	150
3.5 <i>Somnus est imago mortis –</i> das <i>Media vita</i> in der Komplet	159
3.6 Der Tod Christi, das Kreuz und die Hoffnung auf den Erlöser	165
3.7 Erweiterungen, Übersetzungen, Bedeutungsverschiebungen	173
3.8 Die <i>Ars moriendi</i> und der normierte Weg der Seele zu Gott	188

4.	<i>Dass Gott das große Sterben wend –</i> Gesänge im Angesicht des Schwarzen Todes	199
4.1	Die Tragödie des Schwarzen Todes	199
4.2	Machauts literarische Schilderung der Pest	204
4.3	Machauts musikalische Reflexionen über das Unheil der Zeit in der Motette 21	212
4.4	Die Disciplinati und ihre Lieder	221
4.5	<i>Compassio</i> und <i>imitatio Christi</i> – Voraussetzungen des Geißlerwesens	225
4.6	Die Geißlerlieder im Spiegel einer Bußpredigt	231
4.7	Das Geißlerritual und sein Ursprung in der <i>Adoratio crucis</i>	243
4.8	Die Reaktion der Kirche und die Folgen der Pest im Selbstverständnis der künstlerisch-intellektuellen Elite	255
5.	<i>Man sagt, der Schwan singe, wenn er sterben soll –</i> Der Schwanengesang und die Unsterblichkeit der Seele	271
5.1	Die Parabel vom sterbenden Schwan und das Buch der Natur	271
5.2	Platons <i>Phaidon</i> – ein Dialog über die unsterbliche Seele	277
5.3	Phoebus Apollon und der Schwan	284
5.4	Der <i>Planctus cigni</i> und die Parodie vom gebratenen Schwan	309
5.5	Schwanen- und Orpheus-Mythos in der mittelalterlichen Allegorese	321
5.6	Die Nobilitierung der <i>Musica poetica</i> oder die Geburt des modernen Kunstverständnisses	333
6.	<i>Epilog: Alles, was ist, ist Werk der absoluten Schönheit –</i> Welterkenntnis und Erlösungssehnsucht	355
6.1	Musik als Weltkonzept zwischen Zeit, Schönheit und Vergänglichkeit	355
6.2	Musik als Bewegung zwischen Leben, Sterben und Erlösung	373
	Bibliographie	395
	Abbildungen	432